

Einladung zum Pressegespräch:

Die Inzidenzen gehen zurück, unsere Sorgen nicht. Migrant*innenorganisationen sind unverzichtbar.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen lädt Sie zu einem Pressegespräch ein.

Warum gerade jetzt? Die Corona-Krise ist ein tiefer Einschnitt für unsere Gesellschaft. Aktuell gehen die Inzidenzen zurück. Aber unsere Sorgen nicht: Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte waren und sind von der Corona-Krise und ihren sozialen Folgen überdurchschnittlich betroffen. Noch ist die akute gesundheitliche Gefährdung nicht vorbei, Impfen und Testen bei gleichzeitiger Öffnung verunsichern viele. Ungleichheit in Bildung, Arbeitsmarkt und Wohnen und ein verstärkter Rassismus machen uns Sorgen um die Zukunft der Einwanderungsgesellschaft Deutschland **nach Corona**. Wann darüber sprechen, wenn nicht **jetzt** - in diesem Sommer, der zugleich der Sommer des Jahres der **Bundestagswahl** ist?

Was haben wir zu sagen? Im Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen sind bundesweit 23 lokale Verbände mit insgesamt 800 Mitgliedsvereinen angeschlossen. Egal, was ihre Herkunft, ihre besondere Geschichte und Kultur ist: Sie eint ihr Engagement vor Ort und nahe bei den Menschen. **Nahe bei den Menschen** - während der Corona-Krise hieß das und heißt es nach wie vor: unterstützen, informieren, aufklären und solidarisch sein. Das ist ein wichtiges Merkmal unserer Arbeit: Politik und Gesellschaft kritisieren und Lösungen einfordern **ja, aber zugleich Verantwortung** übernehmen und praktisch wirken.

Wir wissen also, worüber wir reden, wenn wir sagen: Die Inzidenzen gehen zurück, unsere Sorgen nicht. Darüber möchten wir gerne auch mit Ihnen sprechen. Schwerpunkte sind Bildung und Rassismus. Erste Hinweise hierzu finden Sie in unserer **Positionierung**, die dieser Einladung beigelegt ist.

Das Pressegespräch findet **am Dienstag, den 08.06.2021 um 11:30 Uhr Am Sudhaus 2, 12053 Berlin/ Neues Gebäude/ EG Raum A statt. Es können Foto- und Video-Aufnahmen gemacht werden. Nach vorheriger Vereinbarung können im Anschluss Interviews mit den Teilnehmern geführt werden.**

Unter Moderation von Medienwissenschaftler **Prof. Dr. Jo Groebel** stehen Ihnen als Gesprächspartner*innen zur Verfügung:

Dr. Elizabeth Beloe, Stellvertretende Vorsitzende des BV NeMO

Dr. Peyman Javaher-Haghighi, Stellvertretender Vorsitzender des BV NeMO

Cemalettin Özer, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Martin Hikel, Bezirksbürgermeister des Berliner Bezirks Neukölln

sowie weitere Expert*innen aus dem Kreis der Migrant*innenorganisationen.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail **bis zum 07.06.2021** für das Pressegespräch an.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Pressestelle:

Frau Irina Serdyuk
Tel: +49 30 568 20 303
Mobil: +49 (0) 157 776 866 11
presse@bv-nemo.de

BV NeMO e.V.
Am Sudhaus 2
12053 Berlin
www.bv-nemo.de